

V o r l a g e G 30-4/2019
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 10.04.2019

Beschaffung eines Schleppfahrzeuges zum täglichen Slippen des Motorbootes der DLRG
– Entscheidung über Miete oder Leasing

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Votum der Fachausschüsse**
- D) Finanzierung und Zuständigkeit**
- E) Umweltverträglichkeit**
- F) Beschlussvorschlag**

Zu A)

Das tägliche Slippen des Motorbootes der DLRG wird durch den Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“ organisiert. Anfangs wurde das Boot morgens durch den Eigenbetrieb an den Strand und abends wieder nach oben gefahren. Um hier aber flexibler zu sein und das Boot nicht den ganzen Tag unbewacht am Strand stehen zu lassen, wurde dieses Vorgehen ab dem Jahr 2015 geändert. In den letzten Jahren hat der Eigenbetrieb einen Traktor für die Saison angemietet, der der DLRG zur Verfügung gestellt wurde.

Hier betrug der tägliche Mietzins 50,00 € zzgl. MwSt., folglich 7.650,00 € zzgl. MwSt. für eine Saison. Laut dem derzeitigen Vermieter ist dieser Preis langfristig nicht zu halten. Bei einer landwirtschaftlichen Vermietung gelten hier höhere Mietpreise.

Die Verwaltung hat daraufhin geprüft, welche anderen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden könnten.

Hierzu fand ein Gespräch mit Herrn Rieckhoff, als 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe statt. In diesem Gespräch wurde nochmal deutlich, dass für die DLRG der flexible, unabhängige Zugriff auf den Traktor notwendig ist.

Es wurde geprüft, ob der Erwerb eines Traktors möglich sei.

Zu B)

Durch die Verwaltung wurden jetzt 3 Möglichkeiten geprüft. Neben der bisherigen Saisonmiete für einen Traktor, würde ein Mietkauf oder eine Beschaffung über Leasing möglich sein.

Es wurde ein Zeitraum von 3 Jahren betrachtet. Hier würden, bei jährlich 7.650,00 € Saisonmiete, insgesamt 22.950 € gezahlt werden, ohne einen Eigentumsanspruch an dem Traktor zu erwirken.

Weiterhin steht der Traktor auch nur für 5 Monate zur Verfügung. Für eine ähnliche jährliche Leistung kann ein Traktor auch über Leasing oder Mietkauf finanziert werden. Im Anschluss an die Vertragslaufzeit kann über eine weitere Finanzierung oder einen Erwerb durch den Eigenbetrieb oder die DLRG nachgedacht werden. Der Bedarf an einem Schleppfahrzeug wird dauerhaft bestehen.

Weiterhin würde der Traktor auch außerhalb der Saison dem Eigenbetrieb bzw. der DLRG zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung hat hierzu Finanzierungsangebote einholt. Zwei Anbieter haben jeweils ein Angebot für Leasing und ein Angebot für den Mietkauf abgegeben. Bei der Gegenüberstellung wurde davon ausgegangen, dass der Restwert ohne weitere Finanzierung beglichen wird. Die Auswertung stellt sich wie folgt dar:

Mietkauf: 36 Monate	Kubota	Massey Ferguson
alle Werte verstehen sich zzgl. MwSt.	Seemann	MIHG
Kaufpreis	37.000,00 €	36.065,00 €
gezahlte Miete	22.500,00 €	16.920,00 €
Anerkennung von Miete	19.125,00 €	15.040,35 €
Kalkulatorischer Restwert	17.875,00 €	21.024,65 €
"Zinsen"	3.375,00 €	1.879,65 €
Gesamtkosten mit anschl. Erwerb	40.375,00 €	37.944,65 €
Zins- und Bearbeitungskosten (Gesamtkosten abzgl. Kaufpreis)	3.375,00 €	1.879,65 €
Zins- und Bearbeitungskosten pro Monat	93,75 €	52,21 €

Leasing: 39 Monate	Kubota	Massey Ferguson
alle Werte verstehen sich zzgl. MwSt.	Seemann	MIHG
Kaufpreis	37.000,00 €	36.065,00 €
Bearbeitungsgebühr	150,00 €	125,00 €
1. Rate	527,85 €	572,13 €
38 Folgeraten à	527,85 €	447,13 €
Kalkulatorischer Restwert	17.374,03 €	20.812,31 €
Gesamtkosten mit anschl. Erwerb	38.110,18 €	38.500,38 €
Zins- und Bearbeitungskosten (Gesamtkosten abzgl. Kaufpreis)	1.110,18 €	2.435,38 €
Zins- und Bearbeitungskosten pro Monat	28,47 €	62,45 €

Hierbei handelt es sich um die nachverhandelten Angebote. Die Vorlage wurde bereits, mit unterhandelten Werten, der Gemeindevertretung am 28.03.2019 vorgelegt, dann aber an den Finanzausschuss verwiesen. Eine Behandlung im Finanzausschuss im März war zeitlich nicht möglich.

Die günstigste Variante ist die Miete bei der Fa. MIHG mit anschließender Kaufoption. Hierbei entstehen die geringsten Gesamtkosten. Ein weiterer Vorteil der Miete sind die Versicherungskosten, die vom Vermieter getragen werden.

Bei einer geschätzten Versicherungssumme von 400 € jährlich, müssten über den Gesamtzeitraum ca. 1.200 € zusätzlich aufgebracht werden, wenn die Beschaffung über Leasing erfolgen würde. Somit ist die Miete des Massey Ferguson bei MIHG mit anschließender Kaufoption auch die wirtschaftlichste Variante.

Zu C)

Der Finanzausschuss berät hierüber in seiner Sitzung am 09.04.2019. Über das Ergebnis wird in der Sitzung der Gemeindevertretung informiert.

Zu D)

Entfällt

Bei der wirtschaftlichsten Variante würde der Haushalt des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ jährlich mit ca. 5,6 T€ belastet werden. Für die Saisonmiete sind im Haushaltsplan 2019 7,6 T€ eingeplant, sodass die Mietaufwendungen gedeckt sind. Es würde sich hier empfehlen die jährliche Miete auf 7,6 T€ zu erhöhen, um einen geringeren Restwert zu erzielen.

Zu E)

Entfällt

Zu F)

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung eines Schleppfahrzeuges zum täglichen Slippen des Motorbootes der DLRG über Miete mit anschließender Kaufoption. Das Angebot der Fa. Maschinen-, Instandsetzungs- und Handels GmbH (MIHG), mit einem Kaufpreis über 36.065,00 € ist anzunehmen. Die jährliche Miete ist auf 7,6 T€ zu erhöhen, um den kalkulatorischen Restwert zu mindern.

Tilo Wollbrecht
SGL Kämmerei

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

Davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Jörg Griese
Bürgermeister

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin